

367

Breslau 16, Auenstr. 21.
14. August 42.

An

Seine Magnifizenz Herrn Prof. Dr. Mayer-Marburg.

Lieber Herr Mayer,

Bitte entschuldigen Sie gütigst, wenn ich erst heute ant-
worte auf zwei Schreiben von Ihnen. Aber ich bin soeben erst von

366

10. August 1942

Herrn

Professor Dr. Fritz Neubert,

Breslau
Auenstr. 21.

Lieber Herr Neubert!

Ich habe Ihnen am 29.7. wegen eines Beitrages zu
einem kleinen Sammelwerk über den Vertrag von Verdun geschrieben,
in dem ein Romanist die Ausbildung der französischen Nation zur
Darstellung bringen sollte. Ich habe Sie gebeten, diesen Beitrag
selbst zu übernehmen oder, wenn Ihnen das nicht möglich wäre, einen
geeigneten Bearbeiter vorzuschlagen. Da ich bisher keine Antwort er-
halten habe, muss ich annehmen, daß vielleicht mein Brief verloren
gegangen ist und wiederhole daher meine Bitte. Der Beitrag soll einen
Umfang von rund 2 Bogen haben und müsste bis zum Januar 1943 abge-
liefert werden. - Mit den besten Grüßen und Sommerwünschen

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

Gewisslich waren Sie im Juli mit Herrn Neubert
habe es unendlich bedauert, dass ich nicht dabei sein konnte. Abger
ich war infolge einer ekligen Erkältung total heiser, und dann
hatte ich auch zugesagt zu der Arbeitstagung der neugegründeten ro-
manistischen Sektion an der Deutschen Akademie in München am 23.24.
Juli. Das war die amtliche Seite meiner Reise, dazu noch Besprechungen